

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Polizei tut was sie kann
Und spielt den bösen Bölimann.

Hingegen die Gerichtsbarkeit
Spielt lieber gute Güteigkeit.

Drum find't der Schlunggi, der gefäßt,
Bald wieder seinen grünen Ast! Bö

Allerdings

In einem Zürcher Straßenbahnwagen hatte ich folgendes Erlebnis:

Saß da eine junge Dame. An ihrer Seite hatte sich ein Leutnant niedergelassen, während auf ihrer anderen Seite der Platz noch leer war. Als Gegenüber hatte sie eine Marktfrau. Kurz vor der Abfahrt kommt noch eine sehr dicke Marktfrau herein, pflanzt sich äußerst

ungezwungen auf den leeren Platz und zugleich ein wenig auf die junge Dame. Diese rückt näher gegen den Leutnant

heran und wirft der neuen Nachbarin einen empörten Blick zu. Da sagt die ihr gegenüber sitzende Frau: «Ja, Frölein, für zwäng Rappe chonet Sie nöd uf jeder Siite en Lütnant verlange!» -rb

Dialog um Mitternacht

«Salü Röbu, wie goht's?»
«Jo, es goht wie's halt so goht.»
«So? Denn goht's jo.» Anthony

